



Grund zu Feiern

40 Jahre Freies Schauspiel Ensemble

Raus aus den Stadt- und Staatstheatern, rein ins wirkliche Leben! So in etwa wohl lautete nach der gescheiterten Mitbestimmung dereinst die Devise, die 1984 Reinhard Hinzpeter und andere Theaterschaffende in Frankfurt veranlassten, ein freies Schauspiel-Ensemble zu gründen. Mit der Betonung auf »frei«. Hehres Ziel der Aussteiger waren »Produktionsverhältnisse, die eine sehr persönliche, lebendige künstlerische Entwicklung ermöglichen« für ein »Theater der Inhalte, der Wahrheit, der Nacktheit und der absoluten Authentizität«.

Inwieweit das in den 40 Jahren ihrer, von uns weitgehend redaktionell begleiteten Existenz alles gelungen ist, werden letztlich nur die Mitglieder der Gruppe selbst beurteilen können. Bestätigen lässt sich freilich der nie nachlassende Wille, ein Theater zu machen, mit dem sich gemäß der Jubiläumseinladung »alle identifizieren können, die ein einer Gesellschaft des solidarischen Miteinanders, der Freiheit, der Gleichheit und der sozialen Gerechtigkeit leben wollen.«

Immerhin war das Freie Schauspiel Ensemble (FSE) das erste freie Theater, das die Stadt institutionell unterstützte. Kulturdezernent Hilmar Hoffmann setzte das Bürgerhaus Philanthropin 1987 als erste feste Spielstätte durch, seit 2010 ist es das gemeinsam mit der Theaterperipherie genutzte Bockenheimer Titania. Entstanden ist seither ein inhaltlich reiches, vielschichtiges Programm, für das Neuinterpretationen klassischer Stücke wie »Atropa« und zuletzt »Hamlet« oder »Die Volksfeindin« ebenso stehen wie Dramatisierungen und Stückentwicklungen von Texten im aktuellen politischen Kontext wie Swetlana Alexejewitschs »Tschernobyl. Eine Chronik der Zukunft«, Davide Enias monologisch aufbereitetes »Finsternis« oder Édouard Louis' »Wer hat meinen Vater umgebracht/Das Ende von Eddy«.

Geleitet wird das FSE heute von Regisseur Reinhard Hinzpeter und der Schauspielerin Bettina Kaminski. Insgesamt 21 assoziierte Kunstschaffende wirken vor und hinter den Kulissen daran mit, dass bei bis zu fünf Neuproduktionen im Jahr rund 70 Aufführungen realisiert werden können. Das aktuelle Ensemble besteht aus Moritz Buch, Michaela Conrad, Naja Marie Domsel, Axel Gottschick, Ives Pancera, Jana Saxler, Hans-Peter Schupp, Adrian Scherschel und Magali Vogel. Die nächste Premiere wird Gerhart Hauptmanns »Einsame Menschen« am 26. Oktober sein, was hoffentlich nichts mit den Jubilaren zu tun hat, vorher aber wird gefeiert.

gt



Atropa
© FSE

Termin 40 Jahre: 5. Oktober, 19.30 Uhr
Termin Einsame Menschen: 26. Oktober, 20 Uhr

www.freieschauspiel.de